



- Notwendigkeit für den Katastrophenfall (Flüssiggas) u. Messwerte zur Versalzung u. Höchststand Grundwasserleiter
- 7 Kündigung Nutzungsvertrag Bootsanleger  
Vorlage: BV-LH/0750/2024
- 8 1. Beratung zum Haushalt 2024  
Vorlage: MV-LH/0751/2024
- 9 Anfragen und Anregungen
- 12 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil
- 13 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder, den neuen Verbandsgemeindebürgermeister Herrn Crackau, die Protokollantin Frau Klein, die Kämmerin Frau Sonntag, die Mitarbeiter der K + S Minerals and Agriculture GmbH (Zielitz) Herr Bischoff, Herr Langrock und Herr Könnecke sowie drei Gäste.

Mit Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anzahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Im Zuge dessen entschuldigt sich Frau Roggisch für die kurzfristige Verschiebung der Sitzung (ursprüngl. geplant für 05.02.2024) aufgrund von Krankheit und der Ferienzeit, welche sie mangels eigener schulpflichtiger Kinder außer Acht lies.

Sie sei bemüht die Folgetermine der Gemeinderatssitzungen für das Jahr 2024 zur nächsten Sitzung bekanntzugeben.

An der heutigen Sitzung nehmen **acht Gemeinderatsmitglieder** und **eine Bürgermeisterin** teil.

#### **zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge**

Zur Tagesordnung werden keine Änderungsanträge gestellt.

Sie wird in vorliegender Form mit **9 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt**.

#### **zu 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.12.2023**

Zur Niederschrift der letzten Sitzung (Öffentlicher Teil) vom 11.12.2023 gibt es keine Hinweise oder Änderungsanträge.

Sie wird in vorliegender Form mit **9 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt**.

#### **zu 4      Einwohnerfragestunde**

Frau Drewes trägt dem Gemeinderat ihr Anliegen vor, sich doch bitte einmal mit den Eltern einer Gruppe von bestimmten Jugendlichen zu unterhalten um diese auf die Problematik „Feuerwerkskörper und deren Verwendung“ hinzuweisen.

Sie schildert die Sachlage an Silvester. Hier wurde von 14 Uhr des 31.12. bis 4 Uhr morgens des 01.01.2024 durchgängig geknallt. Ein Elternteil der betreffenden Jugendlichen soll für diese einen Transporter bereitgestellt haben, welcher dreiviertel voll mit diversen Feuerwerkskörpern bestückt und für die Jugendlichen zur selbständigen Verwendung über den Fahrzeugschlüssel zugänglich war.

Des Weiteren gibt Frau Drewes an, dass diese Jugendlichen diverse Sitzstangen vom Deichwall herausgerissen, einen Baum in der Nähe des Feuerwehrgerätehauses in Brand gesteckt, unbefugt das Grundstück von Herrn Leetzen betreten und „gezündelt“ sowie mit Feuerwerkskörpern auf das Dorfgemeinschaftshaus in Loitsche gezielt haben.

Herr Rosenbohm weist darauf hin, dass es sich hierbei um Privatrecht handelt und von den sich belästigt fühlenden Personen bei der zuständigen Polizei zu beanzeigen wäre.

Auch die Bürgermeisterin ist der Ansicht, dass hier das Gespräch mit den Eltern gesucht werden sollte sofern sie die Namen der Betroffenen erfährt.

#### **zu 5      Bericht der Bürgermeisterin zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen (Umsetzung To-do-Liste)**

Die Bürgermeisterin benennt noch einmal die Beschlüsse aus dem Öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 11.12.2023. Hierzu gibt es keine weiteren Informationen.

Auf Grund der angespannten Hochwasserlage wurde sich bezüglich der Ausbesserungsarbeiten der Baumaßnahme „Breitband“ noch nicht mit der Firma OST-Bau in Verbindung gesetzt, was aber in Kürze erfolgen soll, so Frau Roggisch.

Weiter merkt sie an, dass Sie über die Neubesetzung im Ordnungsamt erfreut ist, da nun das Problem „Falschparker“ angegangen wird.

**zu 6 Fr. Feldberg (K+S) gibt Auskunft über Notfallpläne und deren Notwendigkeit für den Katastrophenfall (Flüssiggas) u. Messwerte zur Versalzung u. Höchststand Grundwasserleiter**

Stellvertretend für Frau Feldberg geben Herr Bischoff, Herr Könnecke sowie Herr Langrock Auskunft über Sicherheitsvorkehrungen in Bezug auf die Flüssiggasanlage im Flüssiggasverbrauchslager des Werkes in Zielitz, zu den Grundwassermessständen sowie über die Chloridbelastung (Versalzung) im Wasser.

Als erstes wäre zu bemerken, dass Sicherheit für das Unternehmen oberstes Anliegen ist. Dies gilt gleichermaßen für die Arbeitssicherheit als auch für die Anlagensicherheit!

Die Anlagen entsprechen der Technik und sind so konzipiert, dass größere Stofffreisetzungen, die zu einem Störfall führen könnten von vornherein unterbunden werden.

Interne Warneinrichtungen, wie Gaswarnsensoren und Flammenmelder, sorgen dafür, dass Ereignisse, die zu einem Störfall führen könnten verhindert bzw. unmittelbar erkannt werden können.

Die Anlage wird mind. einmal jährlich von der zuständigen Behörde überprüft.

Zudem werden die zuständigen Mitarbeiter intensiv geschult und Arbeitsabläufe kontrolliert.

Entsprechend der Störfallverordnung wurde ein Konzept zur Verhinderung von Störfällen erstellt, im Sicherheitsbericht implementiert und dem Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt vorgelegt.

Das Konzept beschreibt die technischen und organisatorischen Schutzvorrichtungen zur Verhinderung eines Schadensereignisses.

Detailliertere Informationen sind auf der Homepage von K + S nachzulesen.

[www.kpluss.com](http://www.kpluss.com)

Zu den Grundwassermessständen gibt Herr Bischoff Auskunft.

Die K + S führt einmal im Jahr eine Verprobung der Grundwassermessstände durch. Da man aus diesem einmaligen Wert nichts Genaues ablesen kann wurden sogenannte Datenlogger eingebracht.

Anhand von diesen Datenloggern werden täglich Werte übermittelt, die dann einen Überblick über den Grundwasserstand des ganzen Jahres ermöglichen. Schwankungen von einem Meter sind hier völlig normal. Weiter ist zu erkennen, dass der Grundwasserspiegel (gemessen in Loitsche) für das Jahr 2023 einen Anstieg von 10 – 20 cm verzeichnet obwohl wir noch lange nicht den Stand von 2011/2012 erreicht haben.

Die Chloridbelastung im Grundwasserleiter B (oberer Grundwasserleiter) weist ein relativ hohes Niveau von 40 – 50 g/l auf, welches beim Grundwasserleiter C (unterer Grundwasserleiter) in Haldennähe bei 180 g/l liegt.

Im hinteren Verlauf der Ohre liegt die Belastung nur noch bei 1 g/l. Das rührt daher, so Herr Bischoff, dass seit 04/2019 der Bahnseitengraben vor dem Ramstedter Mühlengraben gefasst, in das Pumpenhaus 5überführt und in das werkseigene Salzabwassermanagement integriert wird. So konnte der Ramstedter Mühlengraben mit einer Konzentration von 80 g/l auf 18 g/l entlastet werden und behält diesen Wert bis zur Einmündung in den Seegraben.

2021 wurde westlich an Halde 1 eine Tiefendrainage angebracht, die das oberflächennahe Salz, welches durch Niederschlagswasser abströmt, auffängt, in das Salzabwassermanagement integriert und dann entsprechend der wasserrechtlichen Erlaubnis in die Elbe abgeschlagen wird.

Weiter informiert Herr Bischoff über das Vorhaben den Ramstedter Mühlengraben etwas südwestlich des Haldenkomplexes 2 umzuverlegen und abzudichten. Diese Abdichtung hat den Grund, einen direkten Zufluss des Salzes zu unterbinden und einen hydraulischen Kurzschluss zu vermeiden, weil die Tiefendrainage West verlängert werden soll um das Salzwasser direkt am Ort zu fassen und dessen Eindringen in das Grundwasser zu verhindern.

Die Genehmigung zur Umverlegung liegt bereits vor und wird noch in diesem Jahr umgesetzt.

Im Zuge dessen bittet Herr Funke um Auskunft über die Erhöhung der bei ihm im Garten gemessenen Leitfähigkeitswerte der letzten Jahre.

## **zu 7 Kündigung Nutzungsvertrag Bootsanleger Vorlage: BV-LH/0750/2024**

Auf Grund des unausgewogenen Kosten-Nutzen-Faktors des Bootsanlegers trifft der Gemeinderat folgende Entscheidung:

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt die Kündigung des Nutzungsvertrages Nr. 2056 Wasserstraße Elbe bei km 345,360, linkes Ufer, zwischen der Gemeinde Loitsche-Heinrichsberg und dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe zum nächstmöglichen Zeitpunkt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 10  
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**zu 8      1. Beratung zum Haushalt 2024  
Vorlage: MV-LH/0751/2024**

Frau Sonntag informiert die Gemeinderäte über den derzeitigen Stand des gemeindlichen Haushaltes.

Herr Grönke, Gemeindeführer und damit zuständig für die 18 Feuerwehren der Verbandsgemeinde Elbe-Heide, erklärt die Situation der Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges mit den Problemen der Lieferfrist von Einzelbestellungen und der Dringlichkeit für den Notfall.

Er teilt den Gemeinderäten mit, dass die Feuerwehr Loitsche zwar ein Fahrzeug besitzt, dieses aber eine irreparable Schädigung an der Pumpe hat. Dies bedeutet, dass dieses Fahrzeug im Brandfall nicht eingesetzt werden kann. Zurzeit übernimmt die Feuerwehr Zielitz diese Funktion, was allerdings keine Dauerlösung sein darf.

Aus diesem Grund soll nun ein solches Fahrzeug über ein Förderprogramm des Landes angeschafft werden.

Der Fördermittelantrag muss bis Ende März 2024 der zuständigen Behörde vorliegen und die Finanzmittel im gemeindlichen Haushalt geplant und vorhanden sein.

Folgende Punkte sind somit bei der Planung noch zu berücksichtigen:

Feuerwehrfahrzeug (förderfähig) OT Loitsche	500.000 €
Dachsanierung DGH Ramstedt	30.000 €
Friedhofszaun Friedhof OT Heinrichsberg	5.000 €
Straßenbeleuchtung Umfassungsstraße (X Lampen)	XXXXX

Eine Neuberechnung der Kreisumlage wird durch Frau Sonntag vorgenommen.

Auch wurde über die Anschaffung und Bereitstellung von zwei Defibrillatoren beraten.

Herr Grönke weist darauf hin, dass es sich bei einem Defibrillator um ein Medizinprodukt handelt und der Gebrauch unter das Medizinproduktegesetz (MPG) fällt. Das bedeutet, dass es einen bestellten Medizinproduktebeauftragten in der Verbandsgemeinde geben muss um diese lebensrettenden Geräte bereitstellen zu dürfen.

**Festlegung:**

Das zuständige Amt wird gebeten zu prüfen, ob es einen solchen Beauftragten innerhalb der Verwaltung gibt bzw. dazu bestellt werden kann.

Herr Tönniges fragt nach dem Stand „Straßenbeleuchtung Umfassungsstraße“. Diese seien baulich noch immer in einem äußerst schlechten Zustand und nicht mehr zeitgemäß. Hier besteht auch eine akute Gefahr des Herabfallens der Lampen. Eine Erneuerung dieser Lampen in Gänze wäre dann keine Unterhaltungsmaßnahme mehr, sondern würde eine Investition bedeuten.

**Festlegung:**

Das zuständige Amt wird gebeten in Erfahrung zu bringen, was neue Lampen (komplett mit Kabel) kosten würden.

## **zu 9      Anfragen und Anregungen**

Herr Ziemer erinnert an das defekte Dach der Sporthalle im Ortsteil Loitsche. Hier regnet es massiv rein, was der Dämmung und dem Dachstuhl schadet.

**Festlegung:**

Das zuständige Amt wird um Prüfung gebeten.

Auf Grund der hohen Niederschlagswerte ist die Hochwassersituation noch immer angespannt. Der LHW und die Gemeinde Loitsche-Heinrichsberg haben eine Vereinbarung für die Nutzung einer Hochwasserschutzanlage.

Diese ist durch ein fehlendes Elektroelement im Schaltschrank nicht einsatzfähig, wodurch die Feuerwehr der Gemeinde in 24-Stunden-Schichten die Lage beobachtet und sich alternativ behilft.

Nun ist die Frage, wer für die entstandenen Kosten aufkommt?

**Festlegung:**

Das zuständige Amt wird um Prüfung gebeten.

Weiter kam eine Anfrage von Herrn Moritz nach der Möglichkeit eine überdachte Bushaltestelle an dem Haltestellenschild in der Elbstraße des Ortsteils Heinrichsberg zu errichten.

Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass bereits eine überdachte Bushaltestelle in dieser Straße besteht und diese auch genutzt werden sollte.

Die Ohrebus-Verkehrsgesellschaft mbH befährt allerdings andere Routen als vereinbart, teilweise hochwasserbedingt.

Da zwischen Haltestellenschild und überdachter Bushaltestelle ca. 100 Meter liegen ist nun in Erfahrung zu bringen, ob es möglich und durchsetzbar wäre, das Schild an die überdachte Haltestelle zu verlegen.

**Festlegung:**

Das zuständige Amt wird gebeten sich hierzu mit der Busgesellschaft in Verbindung zu setzen.

**zu 12 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil**

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

**zu 13 Schließung der Sitzung**

Die Bürgermeisterin bedankt sich für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 21:35 Uhr.

Bettina Roggisch

Sylvi Klein

Bürgermeisterin

f.d.Richtigkeit